


Pressemappe

Banjo-Orchester



*Dich vergessen kann ich nicht,
schöner Urlaub in TiroL.
Leib und Seele sind erfrischt,
alles ladet ein zum Wohl .*

"Fechtal"

März 2011

1. Wer sind wir ?

1.1 Das Entstehen

1.1.1 Damals

Die Wurzeln des Banjo-Orchesters (BO) reichen schon einige Jahre zurück.

In den Siebzigerjahren entstand hinter den Mauern des Gymnasiums 'St Aloysiuscollege Menen' durch die Initiative eines kreativen Priester-Lehrers, Herrn Alfons Bouckaert, das 'Banjo-Orkest der Vlaamse studenten'

Während einer Zeitspanne von mehr als zehn Jahren bis 1970 erwarb das BO, wegen seines eigenen Sounds und Stils im In- und Ausland einen ganz besonderen Ruf.

Die meisten Nummern wurden eigentlich vom Gründer, Komponisten, Dirigenten und Initiator selbst geschrieben.

Für die ungefähr 180 jungen Musikanten die zwischen 1958 und 1970 während der Gymnasiumzeit Mitglied des BO waren, stellten die vielen Auftritte und vor allem die Reisen nach Österreich (4x Lechtal) und der Schweiz (2x Wallis) eine unvergessliche Erfahrung dar.

1.1.2 Heute

Anlässlich einiger Ereignisse, worunter die 50-jährige Priesterjubiläumsfeier von Alfons Bouckaert (1999) und die 175-jährige Gründungsfeier des St-Aloysiusgymnasiums von Menen Belgien fallen, wurde dem BO ein neues Leben eingeblasen.

Seitdem bringen etwa 30 ehemalige Mitglieder diesen einzigartigen Musikstil wieder auf die Bühne.

1.1.3 Kurze Historik

- 1953 Gründung des 'Banjo Orkest van Vlaamse Studenten'
- 1957 Erster dokumentierter Auftritt
- 1961 Erster Auftritt im Fernsehen (BRT) im Programm 'Tienerklanken'
- 1961 Reise nach Tirol (Stanzach) und Allgäu
- 1963 Erste Schallplatte 'Twee afscheidsliederen'
- 1963 Reise nach Tirol (Stanzach) und Allgäu
- 1965 Reise nach Tirol (Stanzach) und Allgäu
- 1966 Reise nach Wallis (Nax)
- 1967 Reise nach Tirol (Bach)
- 1969 Reise nach Wallis (St Jean)
- 1970 Letzter Auftritt in Lille Frankreich
- 1975 Erstes Zusammentreffen der ehemaligen Mitglieder in 'Warande' in Kemmel
- 1981 Zusammentreffen im 'Hof van Geluwe'
- 1999 Auftritt in Kortrijk anlässlich des 50-jährigen Priesterjubiläums vom Gründer Alfons Bouckaert
- 2000 Treffen in Dadizelepark : Gründung eines Beirats des neuen BO
- 2007 Auftritt des neu gegründeten BO anlässlich der 175-jährigen Jubiläumfeier des St Aloysiusgymnasiums

1.2 Besetzung

Die meisten Musikanten des neugegründeten BO haben damals als Jugendliche mitgespielt. Nicht alle Instrumente und Gesangsparties konnten von den Veteranen übernommen werden und deshalb wurden einige jüngere Elemente eingebaut. Das Orchester steht heute unter der Leitung von Herrn Jacques Lecluyze, dem ehemaligen Direktor der Musikakademie Menen.

Die Grundbesetzung des BO und zugleich auch Verleiher seiner typischen Klangfarbe ist die Banjo Sektion mit 12 Musikanten : Marc Decramer, Rik Decramer, Geert De Geetere, Frank Deleu, Martin Depuydt, Bernard De Tavernier, Jean-Marie Devriendt, Yves Vandenbossche, Toon Vanholme, Hubert Vanooteghem, Jan Verraes, Felicien Wallays.

Weiter :

Perkussion : Adri Schots
Orgel : Johan Decramer
Trompeten : Jan De Raeymaecker, Jo Verraes, Paul Vandamme
Saxophone : Etienne Leleu, Dirk Vandamme, Gery & Julie Vermeersch
Flöte : Mark Verraes
Akkordeon : José Wylin
Gitarren : Mark Poot, Zurab Maisuradze
Bassgitarre : Luc Demeyere
Geige : Kimjan Logie
Horn : Jef Vanraes

Die Interpreten der Gesangnummern sind Rik Decramer, Geert De Geetere und Julie Vermeersch.

Johan Leplae ist für die technische Unterstützung zuständig.

2. Was bringen wir ?

2.1 Aktivitäten

Das Orchester will sich nicht als nostalgische intime Gesellschaft profilieren. Im Gegenteil, Zweck der Gruppe ist Auftreten !

Seit 2007 hat das BO schon Dutzende Male aufgetreten. Es wird jetzt wieder regelmäßig im Gymnasium geprobt und 2008 wurde ein Treffen mit den ehemaligen Musikanten veranstaltet.

Im August 2011 ist eine Tournee ins Lechtal geplant. Eine "Re-make" der historischen Auslandsreisen mit 6 Auftritten.

Es wurde eine CD mit den Nummern, die auf die originalen 6 Schallplatten gepresst wurden herausgebracht. Diese wurden noch mit den qualitativ akzeptablen historischen Aufnahmen ergänzt.

Mittlerweile wurde eine Website erstellt wo Sie weitere Informationen über die damaligen und heutigen Aktivitäten herausfinden können.

Zur Zeit ist die Website leider nur in niederländischer Sprache verfügbar. Eine Übersetzung ins Deutsche ist demnächst eingeplant.

2.2 Repertorium

Das Archiv des BO umfasst etwa 90 Nummern.

Ungefähr die Hälfte wurde vom Grundleger Alfons Bouckaert selbst geschrieben. Die anderen Nummern wurden für das Orchester orchestriert und dabei orientierte er sich nach den deutschen Volksliedern, den damals populären Negro-Spirituals und dem leichtklassischen und modernswingendem Repertoire.

Etwa 30 Nummern werden heute aufgeführt, ab und zu in einer angemessenen Orchestration.

Regelmäßig werden Neunummern aufgeführt und dem Repertorium hinzugefügt.

Das Orchester hat jetzt genügend Material um ein abendfüllendes Programm zu bringen.

3. Praktische Daten

Adresse

Secretariaat Banjo-orkest
Tulpenlaan 4
B-8930 Menen

e- mail : banjo-orkest@skynet.be

Website (nur auf Niederländisch)

www.banjo-orkest.be

Webmaster : hubert.vanooteghem@skynet.be